

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

wenn ich höre oder lese, dass immer mehr Christinnen und Christen die Kirche verlassen, frage ich mich: Wer wird morgen noch glauben? Wie wird in Zukunft die Kirche noch lebensfähig bleiben? Wird sie nicht eher zu einer kleinen Sekte verkommen?

Niemand wird dazu wirklich gültige Prognosen abgeben können! Was wir aber derzeit in Mitteleuropa erleben, macht uns nicht froh.

Jede Diözese legt mehr oder weniger hilfreiche Konzepte vor – aber tragfähig scheinen sie alle nicht zu sein.

„Zu Großpfarreien gibt es keine Alternative!“ so ist zu hören. Niemand aber sagt, „jetzt ist eine Größe erreicht, die nicht mehr überschritten werden darf, in der hilfreiche Pastoral nicht mehr gewährleistet wird.“

Aus der „Geh hin – Kirche“, ist schon längst eine „Komm her – Kirche“ geworden, aus der Pfarrkirche eine Fahrkirche, wie unsere Karmelkirche.

Wie wird die Kirche der Zukunft aussehen?

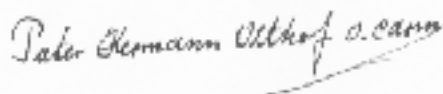
Keiner weiß diese Frage zu beantworten.

Auf jeden Fall müssen wir zu einer „geschwisterlichen Kirche“ kommen. Eine Kirche und Gemeinde, in der Gastfreundschaft, Wertschätzung und herzlicher Umgang miteinander praktiziert werden. Eine Kirche, eine Gemeinde in der das „Brotwunder“ und das „Weinwunder“ täglich erfahrbar wird, eben das Teilen der Liebe und Barmherzigkeit, die „brotnötig“ sind.

Diese Gaben lassen wir uns schenken im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes, und der gemeinsamen Mahlfeier.

So laden wir herzlich ein beim „Wiedersehensfest“ am 09. September Geschwisterlichkeit zu erfahren.

Ihr



Pater Hermann Oltrop O.S.A.

Der gerahmte Blick

Was bedeutet ein Rahmen
für uns?

Der Rahmen kann etwas her-
Blick aus einem offenen Fens-
Das versuchen auch die Bilder
Was ist der Rahmen in unse-
Das bedenken wir im

Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung
am 16. 09. um 11.00 Uhr



vorheben oder festhalten, konzentriert wie der
ter.

in der Ausstellung „Der gerahmte Blick“
rem Lebensbereich – Geborgenheit oder Enge?

Ausstellungszeit: 16.09.- 07.10.2018

Gottesdienste und Intentionen und weitere Meldungen

01.09. Samstag

14.00 Uhr Eucharistiefeier (FJN)
Trauung von Katharina Stockhofe u. Daniel Becker

18.00 Uhr Taizé Gottesdienst (WGD)
m. Gedenken a. d. verstorb. Detlef Reifenschläger

02.09. Sonntag (PH)

11.00 Uhr Eucharistiefeier SWA f. Karl Heinz Reinhard und Gedenken an die Verstorbenen Karl Heinz Zang und Edith Voss

Kollekte: für die Begegnungsstätte

04.09. Dienstag

19.00 Uhr Tanzen und Schweigen

08.09. Samstag

15.00 Uhr WortGottesFeier (PH)
Trauung von Frauke Hennewig u. Dirk Joostberends

18.00 Uhr Eucharistiefeier (FB)
SWA für Norbert Berendonck und Ged. an die Verstorbenen der Fam. Berendonck und Kaldune

09.09. Sonntag

11.00 Uhr Eucharistiefeier (PH)
mit Kinderkatechese und Ged. an die Verst. Renate Runte und Manfred Köllmann, anschl.
Tag der offenen Tür und Wiedersehen nach den Ferien. Herzliche Einladung! *(siehe Aushang)*
Fair-Trade-Verkauf, CaféFair, Kryptabesichtigung
Kollekte: für die sozialen Kommunikationsmittel

15.09. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier (FJN)

16.09. Sonntag

11.00 Uhr Eucharistiefeier (FJN)
Jahresgedächtnis für Ursula Große-Wilde und Ged. a. d. Verst. Peter Behr, Maria Pape u. Eltern

Ausstellungseröffnung: „Der gerahmte Blick“
mit Bildern von Christine Lauer *(siehe rechts)*

15.30 Uhr KleinKinderKirche (IJ)
anschl. Zusammensein in der Jugendwohnung

22.09. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier (UW)

23.09. Sonntag (UW)

11.00 Uhr Eucharistiefeier mit und über die Arbeit von Solwodi und Sechswochenamt für Irmgard Schöps und Ged. an die verst. Ehel. Maria u. Marcel Büsen, Maria Bogutzki u. Elisabeth Olejnik
Türkollekte: Caritas

29.09. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier (PH)
mit Gedenken an die verst. Ursula Rüsing

30.09. Sonntag (PH)

11.00 Uhr Eucharistiefeier und Gedenken an den verst. Helmut Doussier

Die Kürzel stehen für folgende Zelebranten:

Pater Herman (PH), Franz-Josef Nocke (FJN), Ingrid Jungsbluth (IJ), Ulrich Wojnarowicz (UW), Fritz Bösken (FB), WortGottesFeier (WGD)



**Wir bleiben verbunden mit allen,
die uns durch Sterben und Tod
hindurch vorausgegangen sind**

Bild: Karin Saberschinsky

im vergangenen Monat mit: **Helmut Doussier**

Jeden Mittwoch

Mitte der Woche – Musik und Wort **19.00 Uhr**
Gebet für den Frieden

Jeden Donnerstag

Eucharistiefeier **15.00 Uhr**

Jeden Freitag

Wege in die Stille – Kontemplation **18.00**
Uhr
(im Meditationsraum)



SprechZeit im Karmel

Jeden Mittwoch 16.30-18.30
Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen

Wir möchten uns bei den Messdienerinnen und Messdienern **bedanken** für die netten Grüße aus Rom. Bei vielen Gemeindemitgliedern war **die Freude groß.** 😊

Danke für eine lange u. treue Zusammenarbeit



Beim „DankeKaffee“ (30.07) der ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Karmelbüro (und der Hausverwaltung) verabschiedete sich Elke Temminghoff aus dem Büroteam.

Seit 20 Jahren stellt sie ihren Freitagvormittag dem Karmelbüro zur Verfügung. Freitags wurden mitunter über 400 Karmelblätter (damals noch zwei Seiten) getackert, Briefe vorbereitet oder Flyer gefaltet, etc.

Zu dem Team gehörten auch Hans-Dieter Engels und Irmgard Schmidt, die sich im letzten Jahr schon verabschiedet haben.

Ihnen allen ein herzliches DANKESCHÖN, für Ihr offenes Ohr und Ihre Geduld, wo immer es im Büro, an der Türe oder am Telefon nötig war.

M. Schmitz f.d. Büroteam

Teilnehmer*innen gesucht

*Wir suchen Teilnehmer*innen für unser interreligiöses Theaterprojekt „TRIALOG“*



Wer? Erwachsene, die jüdischen, muslimischen oder christlichen Glaubens sind.

Was? TRIALOG ist ein Theaterprojekt, das sich mit einer Gruppe von ca. 20 Teilnehmer*innen christlichen, muslimischen und jüdischen Glaubens mit deren Erfahrungen und Sichtweisen auf das interreligiöse Leben in Deutschland - und besonders in Duisburg - beschäftigt. Aus einer Materialsammlung, die aus Recherchen und biographischem Material entsteht, wird mit den Teilnehmer*innen ein Theaterstück inszeniert, das im Dezember 2018 zweimal in Duisburg aufgeführt wird.

Wann? Die Proben beginnen am Donnerstag, den 06. September 2018 in der „Cubus Kunsthalle“ in Duisburg (Friedrich-Wilhelm-Str. 64, 47051 Duisburg). Es wird immer montags und donnerstags von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr geprobt (Herbstferien sind probenfrei). Die Proben werden von der Theaterpädagogin Riccarda Tomberg und dem Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagogen Stefan Filipiak geleitet.

Wie? Bei Interesse kontaktiert uns unter trialog@theatervolk.de oder telefonisch (0203-34837111).

Es sind keine Vorerfahrungen im Bereich Theater/Schauspiel nötig und es entstehen Euch / Ihnen keine Kosten!

Das Projekt wird gefördert vom **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**



Mehr Leben auf dem Karmelplatz

Die eine oder der andere von Ihnen wird es samstags nachmittags vielleicht schon bemerkt haben, da sitzen Gemeindemitglieder mit einem Getränk und laden Passanten zum Gespräch ein.

Ab September werden wir zweimal im Monat vor Ort sein!

Begegnung zwischen Erde und Himmel

Menschen ins Gespräch miteinander bringen, auch diejenigen, die der Kirche gegenüber skeptisch sind, über Gott und die Welt reden, das geht gut bei den "Tür-und Angelgesprächen", mit Nachbarn, mit Familien, die den Innenhafen besuchen, mit GottesdienstbesucherInnen und.....

Wo?

So lange es wettermäßig geht, auf dem Karmelplatz, auf der „Bank, der Sie vertrauen können“. Bei schlechtem Wetter im Friedensraum

Wann?

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 15.30 – 17.45 Uhr
Die nächsten Male am 01. und 15. September 2018

Neugierig geworden?

Kommen Sie vorbei - auf ein Wort, einen Plausch, einen Gedankenaustausch. Bleiben Sie nicht allein!

Wir freuen uns auf Sie!

